

INHALT

<i>Einleitung</i> Stadt der Erinnerung	7
 <i>Die Stadt im Tale</i>	
<i>Karl Wilhelm Daßdorf</i> Beschreibung der vorzüglichsten Merkwürdigkeiten	39
<i>Benjamin Gottfried Weinart</i> Über den jetzigen Zustand von Dresden und dessen innerliche Verfassung überhaupt	44
<i>Christian Heinrich Schreyer</i> Juli 1760	45
<i>Gottlieb Wilhelm Rabener</i> Dieser schreckliche Tag	47
<i>Johann Christian Schlipalius</i> Gerechte Tränen eines Hirten über die Not seiner Herde	49
<i>Johann Wolfgang Goethe</i> Die Galerie und die Trümmer	50
<i>Daniel Chodowiecki</i> Spaziergang mit Adrian Zingg und Anton Graff . .	52
<i>Gustav Nieritz</i> Schulen, Schüler und Lehrer	53
<i>David August Taggesell</i> Jahr 1809	58
<i>Johann Kaspar Riesbeck</i> In einer ganz neuen Welt	58
<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Dresden	61
<i>Christian Kosegarten</i> Die Stadt	64
<i>Friedrich Wilhelm Joseph Schelling</i> Über einen Monat in Dresden . . .	66
<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Der Brühlsche Garten	66
<i>Friedrich Laun</i> Die Brühlsche Terrasse	68
<i>Heinrich von Kleist</i> Erste Eindrücke	69
<i>Friedrich Schlegel</i> Erinnerungen	70
<i>Karl Friedrich Schinkel</i> Tagebuch (Mai 1803)	71
<i>David August Taggesell</i> Offene Stadt	72
<i>Ernst Friedrich August Rietschel</i> Die im Dufte schimmernde Stadt . . .	72

<i>Gustav Parthey</i> Festung und Königsstadt	74
<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i> Ort des Rendezvous für gute und gelehrte Freunde	77
<i>Wilhelm Chézy</i> Ich sehe den Lärm, ohne ihn zu hören	77
<i>Caroline Philippine de la Motte Fouqué</i> Strom und Brücke	79
<i>Ernst Scherzlieb</i> Vorurteil und Mißbrauch	80

Die Dresdner

Öffentlichkeit

<i>Karl Wilhelm Daßdorf</i> Gastfrei, dienstfertig und höflich	85
<i>Daniel Chodowiecki</i> Gasthöfe	86
<i>Rebmanns Freunde</i> Kaffeehäuser	89
<i>Hermann Meynert (Janus)</i> Konditoreien und Kaffeehäuser	89
<i>Christian Kosegarten</i> Die sächsischen Frauenzimmer	92
<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Chapeau bas — Akzessisten — Bürokratie . .	94
<i>Hermann Meynert (Janus)</i> Religiöse Verhältnisse: Protestanten, Katholiken und Juden	95
<i>Christian Gottfried Körner</i> Meine Dresdner Existenz	98
<i>Friedrich Schiller</i> In einer Wüste der Geister	99
<i>Jean Paul</i> Paläste wie Städte und das Schranzenvolk	100
<i>Johann Gottfried Seume</i> Trübselige Gesichter	102
<i>Johanna Schopenhauer</i> Ein Paradies nur für Fremde	104
<i>Karl von Nostitz</i> Die fleißigen Biber in Deutschland	104
<i>Karl Freiherr vom Stein</i> Weiche Wortkrämer	107

Gerechtigkeit

<i>Karl Wilhelm Daßdorf</i> Das Waisen- und Zuchthaus	109
<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Polizei — Öffentliche Anstalten	110
<i>Rebmanns Freunde</i> Bürgergehorsam	111
<i>Ludwig Richter</i> Die Baugefangenen	112
<i>David August Taggesell</i> Begnadigung	112
<i>Wilhelm Chézy</i> Mord und Hochgericht	113
<i>Otto Karl Bucher</i> Buttersemmeln und Knackwürste	117

Sprache

<i>Johann Christoph Adelung</i> Meine Muttersprache ... durchzudenken . . .	118
<i>Richard Roos</i> Einige Lotosblüten auf Adelungs Grab	120
<i>Rebmanns Freunde</i> Sprache	122
<i>Friedrich Schiller</i> Zeichen des Wassermanns / Elbe	123
<i>Franz Grillparzer</i> Diese quäkenden Frösche	123

Männerstolz und Königsthron

«An die Freude»

<i>Anna Maria Körner</i> Der erste Morgen	129
<i>Friedrich Schiller</i> Bettler werden Fürstenbrüder	130
<i>Wolfgang Amadeus Mozart</i> Das neue Konzert	131
<i>Gustav Parthey</i> Erinnerungen an das Haus Körner	133
<i>Elisa von der Recke</i> Empfindsame Tage	134
<i>Woldemar Hottenroth</i> Als Gustel von Blasewitz	136
<i>Christian Gottfried Körner</i> Auf dem Weinberge	138
<i>Friedrich Schlegel</i> Körners und das «Kind der Glut und Nacht»	140
<i>Friedrich Schlegel</i> Der hartleibige Mensch	143
<i>Novalis</i> Körner	144
<i>Elisa von der Recke</i> Freundschaften und Spannungen	144
<i>Anna Maria Körner</i> Das Mädchen von Orleans	145
<i>Anna Maria Körner</i> Gedenken an Schiller	146
<i>Dora Stock</i> Geselligkeiten und Vorurteile	147
<i>Louise Seidler</i> Das Haus Körner	149
Der Wiener Musicus	149
<i>Ludwig van Beethoven</i> An die Hoffnung	150
<i>Christian Gottfried Körner</i> Entsagung	151

Gehorsam und Ungehorsam

<i>Gustav Nieritz</i> Unruhen	152
<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Adel und Bauern 1790	153
<i>Friedrich Ernst von Liebenroth</i> Zirkel von neugierigen Landleuten . . .	156
Hier liest man nicht von Sklaverei	157
<i>Ferdinand von Funck</i> Dem einfachen Sachsen eigene Ironie	158
Beleidigt den Dresdner Marat nicht	161
Ein gewisser George Friedrich Rebmann	164

Wider Tumult und Aufruhr und Feldmäuse	166
<i>Friedrich August von Sachsen</i> Wider Verbreitung aller zu Empörung und Aufruhr anstehender Schriften	166
Spitzelbericht nach der Hauptstadt	167
<i>Caroline Böhmer</i> Wie streng man in Sachsen ist	168
<i>Hans Georg von Carlowitz</i> Das Rätsel der sächsischen Verfassung	169
<i>Novalis</i> Unterdrückungsplan der öffentlichen Meinung	170
<i>Hans Georg von Carlowitz</i> Die verhaßte Stimme des Egoismus, der Dummheit und der Brutalität	170
<i>Wilhelm von Kügelgen</i> Fürst Putjatin	171
<i>Andreas August Hering</i> Darstellung der Königlich Sächsischen Regie- rung	174
<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Der Kurfürst — Hof — Adel — Militär	176
<i>Ferdinand von Funck</i> Das Los der Königin	179

Galeriegespräche

<i>Karl Gottfried Lessing</i> Die Stelle des seligen Hagedorn	185
<i>August Wilhelm Schlegel und Caroline Schlegel</i> Gespräch	185
<i>Dora Stock</i> Mit meiner Arbeit zufrieden	186
<i>Caroline von Humboldt</i> Umgeben von diesen hohen Gestalten	189
<i>Arthur Schopenhauer</i> Auf die Sixtinische Madonna	190
<i>Wilhelm von Humboldt</i> Zwischen dem Individuellen und Idealen	191
<i>Caroline von Wolzogen</i> Das Anschauen der Kunstwerke	192
<i>Rudolf Köpke</i> Galeriegespräche: Schiller und Tieck	193
<i>Christian Kosegarten</i> Nelson und Lady Hamilton	194
<i>Johann Gottfried Herder</i> Deutsches Florenz	195
<i>Christian Gottfried Körner</i> Leute die Menge aus Weimar	196
<i>Philipp Otto Runge</i> Romantische Kunst	197
<i>Johann Gottfried Seume</i> Doch wohl die erste in Europa	198
<i>Carl Gustav Carus</i> Meinen verewigten Freund	199
<i>Johann Wolfgang Goethe</i> Die großen Muster	201
<i>Louise Seidler</i> Lehrzeit im Stallgebäude	202
<i>Johann Wolfgang Goethe</i> Der bejahrte Dresdner Hofgärtner	204
<i>Louise Seidler</i> Anton Graff und Gerhard von Kügelgen	205
<i>Jean Paul</i> Gestern malte mich Vogel	207
<i>Ludwig Richter</i> Künstler um 1827	207
<i>Karl Förster</i> Dresdner Kunstverein	209

Universalpoesie

Bücher

<i>Christoph Johann Gottfried Haymann</i> Dresdens teils neuerlich verstorbene, teils jetzt lebende Schriftsteller und Künstler	213
Ein paar Briefe, die jetzige Modelektüre betreffend	214
Museum usui publico patens	216
<i>Gotthold Ephraim Lessing</i> Winckelmanns Werke	220
Ein Bibliotheksbesucher	221
<i>Friedrich Schlegel</i> Bibliotheksbenutzer	222
Buchhandel und Bücherdruck	222
<i>Rebmanns Freunde</i> Buchhändler und Buchhandlungen	225

Klassisches und Romantisches

<i>Wilhelm Heinrich Wackenroder</i> Herzensergießungen	227
<i>Friedrich Schlegel</i> Schiller, Körner und Novalis	228
<i>Friedrich Schlegel</i> «Athenäum»	230
<i>Charlotte Ernst</i> Begegnungen in Pillnitz	230
<i>Henriette Mendelssohn</i> Das ist ja Hardenberg!	231
<i>Charlotte Ernst</i> Ende der Dresdner Frühromantik	232
<i>Friedrich Laun</i> Das Ernstsche Haus	234
<i>Novalis</i> Krankheit und Tod	235
<i>Hans Georg von Carlowitz</i> Mir ist er unersetzlich	236
<i>Friedrich Schlegel</i> Seit diesen sechs Jahren	236
<i>Rudolf Köpke</i> Universalpoesie und Aberglaube	237
<i>Rebmanns Freunde</i> Aberglaube	239
<i>Friedrich de la Motte Fouqué</i> Die väterlichen Ritterhallen	241
<i>Friedrich de la Motte Fouqué</i> Dichter und Don Quichote	241

Der Dramatiker

<i>Christian Gottfried Körner</i> Ein merkwürdiges poetisches Produkt	243
<i>Adam Müller</i> Ein junger Dichter	244
<i>Heinrich von Kleist</i> «Penthesilea» und «Das Käthchen von Heilbronn»	245
<i>Friedrich Christoph Dahlmann</i> Mit Ferdinand Hartmann und Heinrich von Kleist	246
<i>Rudolf Köpke</i> Ludwig Tieck und Heinrich von Kleist	247
<i>Karl August Böttiger</i> Mißgunst	248

<i>Georg Friedrich Rebmann</i> Gelehrsamkeit — Zensur	250
<i>Wilhelm von Kügelgen</i> Gelehrte	253
<i>Christian Gottlob von Voigt</i> Archäologische Vorlesungen	254
<i>Karl von Nostitz</i> An den Hauptmann von Varnhagen nach Wien	254
<i>Karl August Böttiger</i> Literärischer Jugendschwindel	255
<i>Gotthilf Heinrich Schubert</i> Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft	256
<i>Karl Christian Friedrich Krause</i> Privatgelehrter	260
<i>Friedrich von Gentz</i> Madame de Staël	262
<i>Germaine de Staël</i> Über Sachsen	264
<i>Arthur Schopenhauer</i> Das Tagewerk meiner Hände	264
<i>Friedrich Laun</i> Schopenhauer und Schlenkert	266
<i>Karl Förster</i> Gespräche mit Hegel	267
<i>Karl August Böttiger</i> Washington Irving	268

«Und ich begehre, nicht schuld daran zu sein»

1806–1813

<i>Gustav Nieritz</i> Oktober 1806	271
<i>Dora Stock</i> Napoleon	275
Bei der Ankunft Napoleons des Großen	277
Publicandum	277
<i>Friedrich Laun</i> Der Imperator	278
<i>Otto August Rühle von Lilienstern</i> Die Notwendigkeit, in der ich mich befinde	281
<i>Christian Gottfried Körner</i> Österreichische und braunschweigische Truppen	282
[<i>Adam Müller</i>] Proklamation für den Stadtkommandanten	283
<i>Emma Körner</i> Zeitgeschichte und Geschichtsdrama	283
<i>David August Taggesell</i> Die «Totenköpfe»	285
Heldenruhm und eine Mahlzeit	285
<i>Friedrich Laun</i> Wie Guckkastenbilder	286
<i>Karl Wilhelm Daßdorf</i> Ausdruck der allgemeinen Freude	289
<i>Heinrich von Kleist</i> «Hermannsschlacht»	290
<i>Gustav Parthey</i> Fürstentag 1812	291
<i>David August Taggesell</i> Jahr 1812	292

<i>Ludwig Richter</i> Napoleon und die Folgen	293
<i>Woldemar Hottenroth</i> Kinderspiele	297
<i>Gustav Nieritz</i> Die Große Armee und die Russen	299
<i>Dietrich von Miltitz</i> Das Schicksal unseres Vaterlandes	302
<i>Christian Gottfried Körner</i> Hoffnungen und Tränen	303
<i>Ernst Moritz Arndt</i> Unerfreuliche Reden	304
<i>Ferdinand von Funck</i> Berauscht von der Deutschheit	306
<i>Wilhelm von Kügelgen</i> Goethe am Fenster	308
<i>Johann Wolfgang Goethe</i> Tagebuch, April 1813	311
<i>Hans Georg von Carlowitz</i> Anblicke des menschlichen Elends	312
<i>Friedrich Laun</i> Könige und Kaiser	313
<i>Johann Wolfgang Goethe</i> Tagebuch, August 1813	314
<i>Ernst Theodor Amadeus Hoffmann</i> Drei verhängnisvolle Monate	315
<i>Ernst Theodor Amadeus Hoffmann</i> In dieser düstern verhängnisvollen Zeit	321
<i>Gustav Nieritz</i> Hunger	324
<i>David August Taggesell</i> Jahr 1813	328
Kapitulation	329
<i>Gerhard von Kügelgen</i> Befreiung	329
<i>Ernst Theodor Amadeus Hoffmann</i> Freiheit!	331
<i>Johann Justus Vieth von Golßenau</i> Wie ein erobertes Land	332
<i>Louise Seidler</i> Ein furchtbarer Morgen	334
<i>David August Taggesell</i> Summarische Übersicht	335

Anhang

Zeittafel	339
Anmerkungen	348
Personenverzeichnis	409
Literaturverzeichnis	417
Abbildungsverzeichnis	418
Zur Textgestaltung	423